

(ABC-) Selbstschutz

Verhalten vor, bei und nach Einsätzen
in Ausnahmesituationen

Entwurf: 09-2001

Copyright by vgbf

www.sbg.ac.at/feuer/vgbfhome.html

Selbstschutzausrüstung bereithalten

- Wasserflasche, Wundschutzpflaster
- Isolierband (ca. 6 cm Breite)
- Hautschutzcreme, Frischhaltetücher
- Verpflegung in kleinem Plastiksack luftdicht: Müsliriegel, Kraftnahrung, Traubenzucker;
- Garnitur Ersatzbekleidung (inkl. Unterwäsche)

Verpackt in einem Plastiksack – Luft-/staubdicht

Schutzmaskensatz: für jede Einsatzkraft
Dezentralisierung von Pools (AS-GW) auf die Fahrzeuge.

- In der Aufbewahrungsbox leicht entnehmbar
- Schutzmaske mit aufgeschraubten Universalfilter
- Flanelltuch und Frischhaltetücher

ABC-Schutzbekleidungssatz (behelfsmäßig)

- Einmal-Overall (handelsüblich, CE-Zeichen gegen Chemikalien, Partikel, Infektiöse Agenzien)
- Gummistiefel und Gummihandschuhe
- Regenüberwurf mit Kapuze
- pH-Papier – allfällig vorhandene EX-OX Warner, Dosisleistungswarner,... auf die Führungskräfte verteilen (Poolbildungen von Messgeräten auflösen)

VORBEUGENDE MASSNAHMEN

Vollständigkeit und Zustand der Selbstschutzausrüstung regelmäßig kontrollieren und stets rasch verfügbar für die Ersteinsatzkräfte aufbewahren (Einsatzfahrzeuge), insbesondere in Krisenzeiten (K-/V-Fall)

- Einsatzstellenhygiene immer besonders beachten
- Nach jedem Einsatz gewissenhafte Körperreinigung
- Krisenzeiten: Verstärkte Hygienemaßnahmen um Seuchengefahr zu minimieren. Vorsicht bei Körperkontakten (Händereichen,...) an der Einsatzstelle und nach Rückkehr auf die Feuerwache
- Rasche Anwendung der Selbstschutzmaßnahmen üben (z.B. Schutzmaske in kurzer Zeit aufsetzen)

In Ausnahmesituationen (V-Fall, Terroranschläge)

Gefahren durch:

- *Explosion (Sprengkörper)*
- *Einsturz*
- *ABC-Schadstoffe*

Merke:

Der Einsatz kann *verdeckt* (ohne Vorwarnung und unmittelbare Wirkung) erfolgen oder während der Einsatzphase auf die Einsatzkräfte selbst nochmals, z.B. durch eine Sekundärexplosion! Die Einsatzsituation ist unkalkulierbar und muß ständig neu beurteilt werden!

VOR ANKUNFT AN EINSATZSTELLEN

- Selbstschutzausrüstung griffbereit, Wasserflasche füllen
- Offene Wunden mit Wundschutzplaster versorgen (luft- und staubdicht)
- Persönliche Wertsachen und nicht erforderliche Gegenstände im Fahrzeug belassen, dazu zählen insbesondere Verpflegung und Rauchwaren!
- Bekleidung am Hals, an Armenden und an Beinenden gut abdichten (Isolierband verwenden!)
- Die Fahrzeugfenster geschlossen halten, Fahrzeugklimaanlage, Belüftung ausschalten
- Geräte und Material geschützt ablegen

AN DER EINSATZSTELLE

Abstand halten – Aufstellungsort für FZ gut überlegen!

- **Gefahr erkennen/erkunden** – Kontakt zur Polizei
- **Absperren** (Vorsicht vor Sekundäraktion z.B. Bombe)
- **Menschenrettung:** Eigensicherheit geht vor! Zuerst sichere Basis schaffen – dann Rettungsaktion einleiten!
- **Spezialkräfte** anfordern und auf besondere Situation Hinweisen (Rückmeldung absetzen)
- Verhalten wie bei Demonstrationen, Einsätze nur unter Polizeischutz durchführen!

Wird von einer Einsatzkraft eine Gefahr erkannt oder vermutet, dann sind sofort **SELBSTSTÄNDIG**

Selbstschutzmaßnahmen zu treffen und durch Zuruf, Folgetonhorn, Funk etc. Alarm für die anderen Einsatzkräfte zu geben!

Besonders ist zu achten auf:

- Verdächtige Gegenstände
- Kennzeichnungen an Fahrzeugen u. Objekten
- Einsatz- und Alarmpläne die auf Schadstoffe hinweisen
- Verfärbung Nachweispapiere, pH-Papier, Meßergebnisse

- das Auftreten erster Symptome:

- Atemnot, Nasenlaufen,
- Pupillenverengung, Gesichtsfarbe
- Haut: Tröpfchen, Juckreiz

Jetzt sofort:

- Atem anhalten, Augen schließen, sofort Schutzmaske aufsetzen (Ersatzweise feuchtes Tuch vor Mund und Nase und Bereich verlassen!), Bekleidung abdichten, offene Hautstellen etc. siehe – „vor Ankunft“
- Einsatzstelle verlassen – Kontakt zur Gruppe/Zug aufnehmen, überlegt handeln – keine Einzelaktionen
- Im Fahrzeug: Klimaanlage ausschalten

MASSNAHMEN

- Überlegt handeln, sofort geschützten Bereich aufsuchen (Flucht unter Beachtung der Windrichtung)
- Wenn notwendig, Erste Hilfe leisten
- Sammelplatz festlegen/aufsuchen - weitere Maßnahmen werden dort getroffen. Führungskräfte führen die Mannschaft geschlossen zum Sammelplatz.
- Verbindung zur Einsatzleitung und zu anderen Einsatzkräften herstellen - Lagemeldung abgeben
- behelfsmäßiges Entstrahlen, Entgiften, Entseuchen von Bekleidung und Gerät, Kennzeichnung von kont. Personen, Kleidung und Gerät
- ABC-Schutzmaske erst nach Freigabe abnehmen
- Essen, Trinken und Rauchen erst nach Freigabe durch den Einsatzleiter
- Bekleidungswechsel (Verpackte Garnitur) nur auf Anweisung

Achtung:

Bei BIO-Verdacht Quarantäne erforderlich!
BEHELFSMÄSSIGE ENTGIFTUNG UND ENTSTRAHLUNG

Behelfsmäßig zu dekontaminieren sind:

- Bekleidung, Körperstellen, Geräte, sonstige Ausrüstung, die zur Verfüllung des Auftrages unbedingt notwendig sind. Wenn möglich offene Hautstellen abwischen!

BEOBACHTUNGSMELDUNG

an die Einsatzleitung durch alle Führungskräfte möglichst rasch!

- ☐ Standort des Beobachters (Straßenkreuzung A/B-Straße)
- ☐ (Richtung zum) betroffenen(n) Gebiet
- ☐ Vermutlich betroffener Bereich, Größe, Anzahl der betroffenen Personen, Ausbreitungsgefahr?!
- ☐ Art des vermuteten Gefahrstoffes/Kampfstoffes/Bombe

Möglichkeiten der behelfsmäßigen Dekontamination:

- ☐ - abklopfen (Windrichtung beachten!)
- ☐ - abbürsten "
- ☐ - abwischen (ölige Teile beachten)
- ☐ - abwaschen "

Frischtücher
Augenspülflasche/Wasserflasche
Bekleidungswechsel (frische Garnitur)

Entgiftungspulver (1 Minute einwirken lassen)

Terroranschlag mit ABC-Kampfstoffen

Erkennen:

- Personen mit Krankheitsanzeichen
- Verdächtige Behältnisse
- Drohbriefe
- Kennzeichnung, Biosymbol etc.

Bei geringstem Verdacht sofort melden!

- Absperren: vermutlich kontaminierter, einsturzgefährdeter, Ex-Bereich
- Gefährdeten Bereich sofort verlassen
- Personen warnen
- Zuerst melden, bei ABC-Terroranschlag Personenrettung überlegt durchführen Ohne Schutzkleidung sehr hohes Risiko
- Verbreitungsgefahr berücksichtigen, daher nur überlegte Rettungsaktionen einleiten!
- Kontaminierten Bereich = Quarantäne bis zur Freigabe

Die „Rote Karte“ wurde der ABC-Selbstschutzkarte des Militärs nachempfunden!

Ausarbeitung BR Mag. Franz Petter, September 2001

Haftung ausgeschlossen!

SELBSTSCHUTZ – DEINE VERSICHERUNG

Unfälle mit ABC-Schadstoffen und zuletzt Terroranschläge werden in letzter Zeit immer häufiger registriert.

Bei einem derartigen Ereignis sind die Einsatzkräfte in der Regel unvorbereitet! Genauso wie Sie sich gegen Autoschäden (Haftpflichtversicherung), Feuer (Feuerwehrversicherung) usw. versichern, ist es erforderlich, daß Sie bereits vor Eintritt eines Schadensereignisses eine "persönliche Versicherung abschließen".

Diese Lebensversicherung heißt "**SELBSTSCHUTZ**".
Grundlegende Vorbereitungsmaßnahmen verbessern ihre Chancen bei einem unvorhersehbaren Ereignis enorm.

Die Kenntnis der vorliegenden „Roten-Karte“ ist Ihre persönliche Versicherung im Einsatzdienst! Egal ob es sich um einen Chemieunfall oder um einen Terroranschlag handelt, die Grundmaßnahmen sind überall dieselben.

Sie haben jetzt die Möglichkeit sich vorzubereiten. Im Einsatz ist es für vieles zu spät! Es liegt an Ihnen!

Empfehlung:

Selbstschutzmaßnahmen sollte JEDER nach erfolgter Warnung oder nach Erkennen einer Gefahr SELBSTSTÄNDIG durchführen!
Die „Rote Karte“ sollte jede Einsatzkraft im Schlaf beherrschen!

Rote-Karte